



ARBEITSKREIS UMWELT UND KLIMASCHUTZ

PROTOKOLL

Sondersitzung
30.11.2017

Beginn: 19.00 Uhr

Die Anwesenheitsliste ist dem Protokoll beigelegt.

Der Arbeitskreisvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Arbeitskreismitglieder.

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde den Arbeitskreismitgliedern zugestellt.
Der vorgelegte Protokollentwurf wird genehmigt.

Tagesordnung:

TOP Nr.	Titel
1.	Begrüßung
2.	Sammlung von Vorschlägen zu Zielen (unter Einbeziehung per Mail eingegangener Vorschläge)
3.	Sortieren und Zuordnen der Vorschläge
4.	Vereinbarung zur Einrichtung von Arbeitsgruppen zu einzelnen Themenfeldern (z. B. Lärmarten, Klimaschutzaktivitäten etc.)
5.	Weiteres Vorgehen
6.	Termine
7.	Verschiedenes

1. Begrüßung

Vorsitzender und Co-Vorsitzender begrüßen die Teilnehmer und erinnern nochmal an den Grund für die ergänzende Sitzung. Der Arbeitskreis habe einen hohen Bedarf an fachlichem Input, dem musste in der zweiten Sitzung entsprochen werden. Folglich konnten bislang noch keine Ziele zusammengetragen werden. Hierzu solle die heutige Sitzung dienen.

2. Sammlung von Vorschlägen zu Zielen (unter Einbeziehung per Mail eingegangener Vorschläge)

Der Co-Vorsitzende hat vorbereitend zur Sitzung Themenbereiche entwickelt, die als Angebot für eine Strukturierungshilfe zu verstehen sein sollen. Ihnen ließen sich konkrete Ziele zuordnen.



Der Arbeitskreis erachtet den unterbreiteten Vorschlag zur thematischen Strukturierung als hilfreich und akzeptiert diesen.

Es wird vorgeschlagen, dass die Einbringung und Zuordnung von Zielen zu den Themenbereichen nicht im Plenum, sondern über Arbeitsgruppen erfolgen sollen. Die Zusammensetzung der Arbeitsgruppen soll sich an der individuellen Interessenlage der Teilnehmer an bestimmten Themenbereichen orientieren.

Aufgrund des artikulierten Mitarbeitersinteresses ergeben sich für die Themenbereiche folgende Bearbeitungen in Arbeitsgruppen:

1. Förderung der Biodiversität
2. Umwelterziehung, Klimaschutz und Wald
3. Fluglärm, Luftverschmutzung und sonstige Lärmquellen

Die Themenbereiche Grüngestaltung und Flächeninanspruchnahme werden den Themenbereichen Förderung der Biodiversität und Umwelterziehung, Klimaschutz und Wald zugeordnet.

Auf die Frage hin, wie mit eingebrachten Papieren, z. B. vom Vorsitzenden zur Fluglärmthematik, im neuen Stadtleitbild umgegangen werden soll, antwortet der Co-Vorsitzende, dass ihm ein Materialanhang zu den formulierten Zielen vorschwebt. Damit hätten die Leser des Stadtleitbildes die Möglichkeit, sich mit ergänzenden Informationen zu den Stadtleitbildzielen vertraut zu machen.

- | | |
|-------|---|
| 3./4. | Einbringung, Erläuterung und Zuordnung der Vorschläge/Vereinbarung zur Einrichtung von Arbeitsgruppen zu einzelnen Themenfeldern (z. B. Lärmarten, Klimaschutzaktivitäten etc.) |
|-------|---|

Die eingerichteten Arbeitsgruppen verteilen sich auf unterschiedliche Räume. Während der Arbeitsgruppenarbeit werden bereits ausformulierte Ziele noch durch solche ergänzt, die spontan oder nach entsprechender Diskussion entwickelt werden.

Nach Vorstellung und Erörterung der Ziele wird in den Arbeitsgruppen festgelegt, welche Ziele im Plenum vorgestellt werden sollen und wie diese ggf. zu hierarchisieren sind.

Nach der Präsentation der Arbeitsgruppenergebnisse im Plenum des AK ergibt sich folgendes Bild zu Themenfeldern und Zielen:

Themenfeld Förderung der Biodiversität

- Erreichen einer möglichst vollständig Kartierung von Flora und Fauna in Raunheim (dabei Berücksichtigung angrenzender Flora-Fauna-Strukturen)
- Abbildung aller Ausgleichsflächen und Datenbereitstellung zur gesamtstädtischen Eingriffs- Ausgleichsbilanz
- Herstellung vollständiger Transparenz zur Umsetzung vorgegebener Ausgleichsmaßnahmen
- Begrenzung der Flächenversiegelung
- Erhalt bzw. Verbesserung des Kleinklimas
- Naturnahe Gestaltung und Pflege von Kindergärten, Schulen sowie sonstigen öffentlichen Flächen
- Beratung und Unterstützung privater Grünflächenbesitzer bzw. Pächter von kommunalen Flächen im Hinblick auf eine die Biodiversität fördernde Flächenbewirtschaftung
- Erhöhung des Stellenwerts von Umweltzielen in der Bauleitplanung
- Verstärkung der Klimaschutzaktivitäten im Bereich der Energiebereitstellung



- Überprüfung und ggf. Anpassung von kommunalen Satzungen bezogen auf Umweltschutz- und Klimaschutzziele
- Effiziente und effektive Verwaltungsstrukturen zur Umsetzung von Klima- und Umweltzielen.

Themenfeld Umwelterziehung

- Forcierung des umweltpolitischen Angebotes
- Schaffung eines Natur- und Bildungszentrums
- Personelle Verstärkung der Umwelterziehung durch das sog. Freiwillige ökologische Jahr (FöJ)
- Etablierung einer systematischen Erwachsenenbildung in Sachen Umwelt- und Klimaschutz
- Zertifizierung in Sachen Nachhaltigkeit
- Schaffung eines verbindlichen Unterrichtsangebotes zu Umwelt- und Klimaschutz an den Raunheimer Schulen

Themenfeld Klimaschutz

- Systematische Vermittlung der Bedeutung des Klimaschutzes
- Regelmäßige Überprüfung und ggf. Aktualisierung des kommunalen Klimaschutzkonzeptes
- Konsequente Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes
- Systematische Prüfung aller durch die Stadtverordnetenversammlung zu beschließenden Maßnahmen auf ihre Klimarelevanz
- Unterstützung eines naturnahen Obst- und Gemüseanbaus in Privatgärten

Themenfeld Fluglärm

- Reduzierung der Zahl der Landungen über dem Raunheimer Stadtgebiet (z. B. durch Erhöhung der sog. Rückenwindkomponente)
- Begrenzung der Zahl der Flugbewegungen und langfristige Absenkung unter das gegenwärtige Ist-Maß
- Erhöhung des Abstandes der Startbewegungen vom bewohnten Stadtgebiet
- Erhöhung der Überflughöhe bei Landungen (z. B. durch höheren Anflugleitwinkel und Landeswellenversatz)
- Weitere Ausbaumaßnahmen am Flughafen verhindern
- Ausweitung des Nachtflugverbotes auf den Zeitraum 22.00 bis 06.00 Uhr
- Erreichen einer Vorrangstellung des aktiven Schallschutzes vor passiven Maßnahmen
- Optimierung der passiven Schallschutzmaßnahmen
- Verbesserung der gesetzlichen Rahmenbedingungen für wirksamen Schutz vor Fluglärm

Themenfeld Sonstige Lärmquellen

Zum Bahnlärm:

- Konsequenter Einsatz lärmarmen Güterzüge
- Schließen der bestehenden Lücken in der Lärmschutzwand



Themenfeld Luftverschmutzung

- Konsequenter Einsatz alternativer Antriebstechniken bei städtischen Fahrzeugen
- Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobile im Stadtgebiet
- Optimierung der Erfassung und Transparentmachung der Ultrafeinstaubbelastung im Stadtgebiet

Themenfeld Wald

- Umbau des Waldes mit der Zielsetzung der Bewältigung des Klimawandels unter Berücksichtigung gewünschter Flora-Fauna-Strukturen
- Wald als Ökosystem schützen und fortentwickeln
- Extensivierung der Waldholznutzung
- Sicherstellung einer sanften Waldbewirtschaftung (z. B. durch Einsatz von Rückepferden)
- Ausweitung der Waldflächen im Rahmen des Programms „Grünes Raunheim“
- Erhalt der Tiergehege aus umweltpolitischen Gründen

5. Weiteres Vorgehen

Es wird vorgeschlagen, dass der Vorsitzende und Co-Vorsitzende die in dieser Sitzung eingebrachten Ziele prüfen und ggf. erforderlich erscheinende Klärungs-/Präziserungsbedarfe benennen. Zudem sollen, falls erforderlich erscheinend, Vorschläge zu Ergänzungen von Zielen unterbreitet werden.

Diesbezüglich werden sich der Vorsitzende und der Co-Vorsitzende vorab treffen.

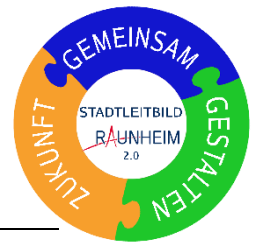
Die zwischen Vorsitzendem und Co-Vorsitzendem abgestimmten Präziserungs-/Klärungsbedarfe und Ergänzungserfordernisse sollen dann in der nächsten Sitzung im Plenum des Arbeitskreises besprochen werden. Ziel dabei ist, nach Möglichkeit weitgehende Übereinkunft über die abschließende Zielfestlegung und Zielbeschreibung zu erreichen.

3. Termine

4. Verschiedenes

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises findet am 24.01.2018 statt.

Ende der Sitzung: 21.25 Uhr



Dr. Horst Bröhl-Kerner
Vorsitzender

Thomas Jühe
Co-Vorsitzender
Schriftführer